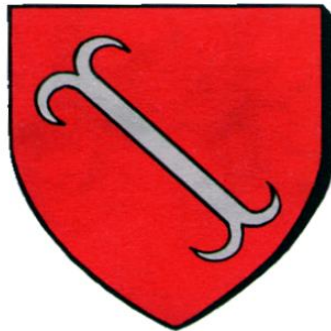


Mag. Werner Frohnwieser
Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung
Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt
T: 0463/916252 M: 0680/3034352
werner.frohnwieser@bg-raumplanung.at



MARKTGEMEINDE TREFFEN A. O.



ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT 2016 DER KATASTRALGEMEINDE VERDITZ (INKL. UMWELTBERICHT LT. K-UPG)

Kurzfassung

Treffen am Ossiacher See, am 20. Dezember 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1.	VORWORT	3
2.	GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
3.	STRUKTURANALYSE	5
3.1.	Lage im Raum	5
3.2.	Naturraum und Landschaftsbild	6
3.3.	Bevölkerung	7
3.4.	Wirtschaft	8
3.5.	Technische Infrastruktur	9
3.6.	Soziale Infrastruktur	10
3.7.	Siedlungswesen und Bauflächenbilanz	11
4.	ALLGEMEINES LEITBILD	13
5.	SIEDLUNGSLEITBILDER	14
6.	UMWELTBERICHT - ZUSAMMENFASSENDER ERKLÄRUNG	15
7.	PLANSATZ	17
Plan 1	- Übersichtskarte Katastralgemeindegebiet Verditz - Administrative Gliederung	
Plan 2	- Naturschutzrechtliche Festlegungen - Naturräumliche Nutzungseinschränkungen	
Plan 3	- Siedlungsstruktur und Flächennutzung - Technische Infrastruktur	

1. VORWORT

In der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stammt das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) aus dem Jahr 2000. Weil eine Überarbeitung des ÖEK für das gesamte Gemeindegebiet erst nach der Fertigstellung des neuen Gefahrenzonenplanes für den Afritzer- bzw. Treffnerbach sinnvoll ist, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, in einem ersten Schritt das ÖEK für die Katastralgemeinde Verditz (ÖEK Verditz) zu überarbeiten, nachdem sich durch die Schließung des Schigebietes nach der Wintersaison 2011/12 die Rahmenbedingungen gravierend verändert haben.

Im ÖEK Verditz sind die Zielsetzungen für die weitere räumliche Entwicklung an die veränderten Gegebenheiten angepasst worden. Das ÖEK Verditz stellt die fachliche Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Katastralgemeindegebietes für die nächsten zehn Jahre dar.

Bei der Überarbeitung des ÖEK Verditz sind mit den digitalen Farbornthofotos (Befliegung 2013) die aktuellen Planungsgrundlagen verwendet worden, die eine leichte Lesbarkeit der Planinhalte ermöglichen.

Inhaltlich gliedert sich das ÖEK Verditz in mehrere Teilbereiche. Aufbauend auf einer umfassenden Strukturanalyse werden Ziele und Maßnahmen für die weitere Entwicklung sowie ein allgemeines Leitbild definiert. Anschließend werden in den Siedlungsleitbildern für die Ortschaften Innere Einöde und Verditz die Ziele vorgegeben, die bei den weiteren räumlichen Planungsmaßnahmen zu berücksichtigen sind. Integriert in das ÖEK Verditz ist ein Umweltbericht (lt. Kärntner Umweltplanungsgesetz), der die Umweltauswirkungen der geplanten Ziele und Maßnahmen beschreibt und bewertet.

Mit dem ÖEK Verditz erhält die Marktgemeinde eine wesentliche Grundlage für die örtliche Raumplanung und die zukünftige Raumentwicklung der Katastralgemeinde Verditz.

Das ÖEK Verditz (inkl. integrierter Umweltbericht) ist am 20.12.2016 vom Gemeinderat beschlossen worden.

2. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nachfolgend werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgelistet, die bei der Überarbeitung des ÖEK Verditz sowie der Ausarbeitung des begleitenden Umweltberichtes berücksichtigt worden sind:

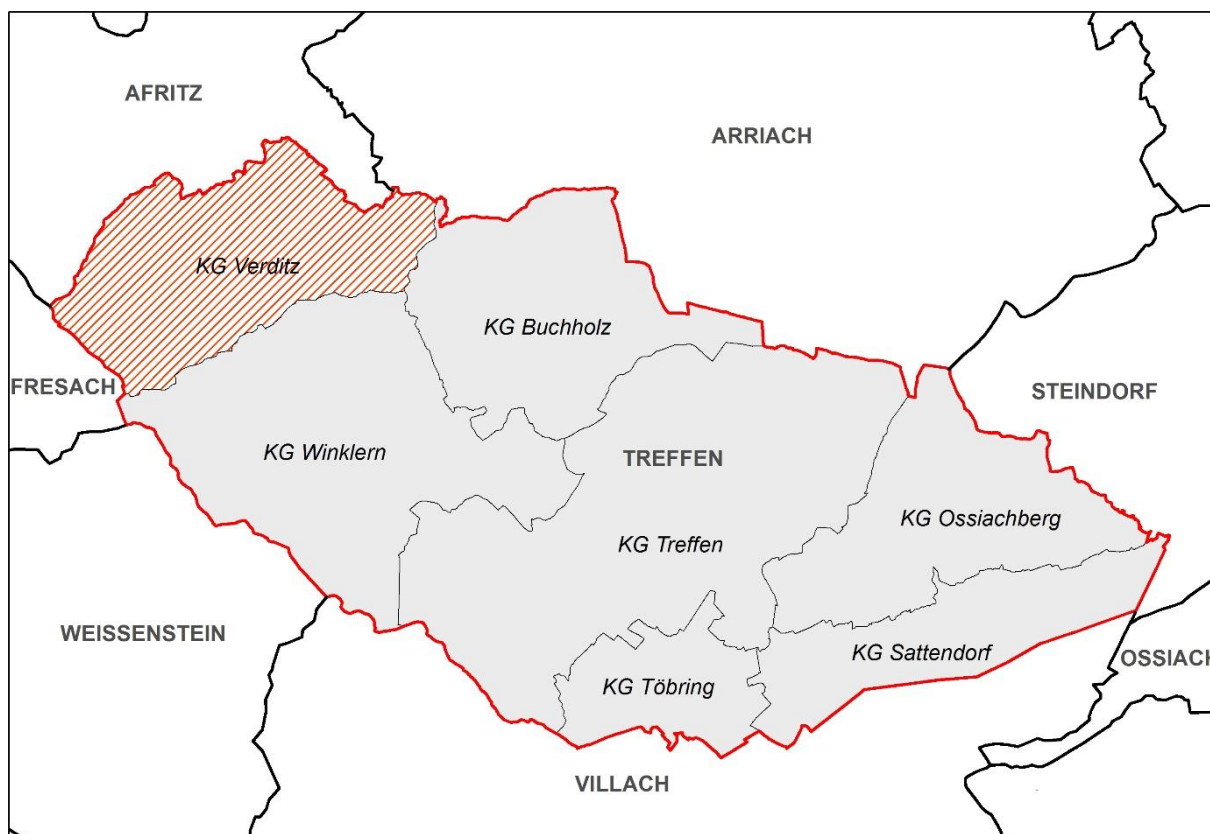
- Kärntner Landesverfassung (K-LVG)
- Kärntner Raumordnungsgesetz (K-ROG)
- Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995)
- Kärntner Naturschutzgesetz 2002 (K-NSG 2002)
- Kärntner Umweltplanungsgesetz (K-UPG)
- Kärntner Ortsbildpflegegesetz 1990 (K-OBG)
- Kärntner Wohnbauförderungsgesetz 1997 (K-WBFG 1997)
- Kärntner Elektrizitätsgesetz (K-EG)
- Entwicklungsprogramm Versorgungsinfrastruktur
- Regionale Entwicklungsprogramme
- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie)
- Vogelschutzrichtlinie
- Alpenkonvention
- Lärmgesetzgebung
- Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L)
- Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959)
- Forstgesetz 1975
- Altlastenatlas-Verordnung

Lt. § 2, Abs. 1 des K-GplG 1995 bildet das ÖEK Verditz die fachliche Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Katastralgemeindegebietes, insbesondere für die Erlassung des Flächenwidmungsplanes.

3. STRUKTURANALYSE

3.1. Lage im Raum

Abbildung 1 - Lage der Katastralgemeinde Verditz



Die KG Verditz liegt im Nordwesten der Marktgemeinde Treffen a. O. und grenzt im Norden an die Gemeinden Afritz und Arriach, im Osten an die KG Buchholz, im Süden an die KG Winklern und im Westen an die Gemeinde Fresach. Innerhalb des Planungsraumes gibt es mit der Inneren Einöde und Verditz zwei Ortschaften (siehe Plan 1 - Übersichtskarte Katastralgemeindegebiet Verditz - Administrative Gliederung).

Die KG Verditz hat eine Größe von rund 968 Hektar, davon sind rund 72 Prozent bewaldet, rund 18 Prozent nehmen die landwirtschaftlichen Nutzflächen und rund 5 Prozent die Alpen ein. Die restlichen 5 Prozent verteilen sich auf Bau- und Verkehrsflächen, Gewässer und sonstige Flächen.

Umlandbeziehungen bestehen vor allem mit dem Gemeindehauptort Treffen, der benachbarten Gemeinde Afritz und dem Oberzentrum Villach.

3.2. Naturraum und Landschaftsbild

Die KG Verditz liegt am südöstlichen Ausläufer des Mirnockzuges und reicht vom Gegendtal im Osten in rund 600 Meter Höhe bis zur Amberger Alm im Westen in rund 1800 Meter Höhe.

Die KG Verditz lässt sich landschaftlich in zwei unterschiedliche Einheiten gliedern. Die östliche Grenze wird durch das Gegendtal, das in diesem Bereich ein enges Kerbtal darstellt, gebildet. Hier befindet sich mit der Inneren Einöde nur eine kleine Ortschaft. Den überwiegenden Teil der KG Verditz stellen nach Osten geneigte Hangflächen dar, die großteils bewaldet sind. Auf den verschiedenen Rodungsinseln befindet sich das Streusiedlungsgebiet der Ortschaft Verditz. Das Landschaftsbild ist in der KG Verditz frei von massiven und großflächigen Störungen.

Natura 2000-, Natur- und Landschaftsschutzgebiet ist in der KG Verditz keines ausgewiesen. Zum Schutz einzelner Quellen vor nachhaltigen Verunreinigungen sind um die gefassten Quellen jeweils engere und weitere Schutzgebiete festgelegt worden.

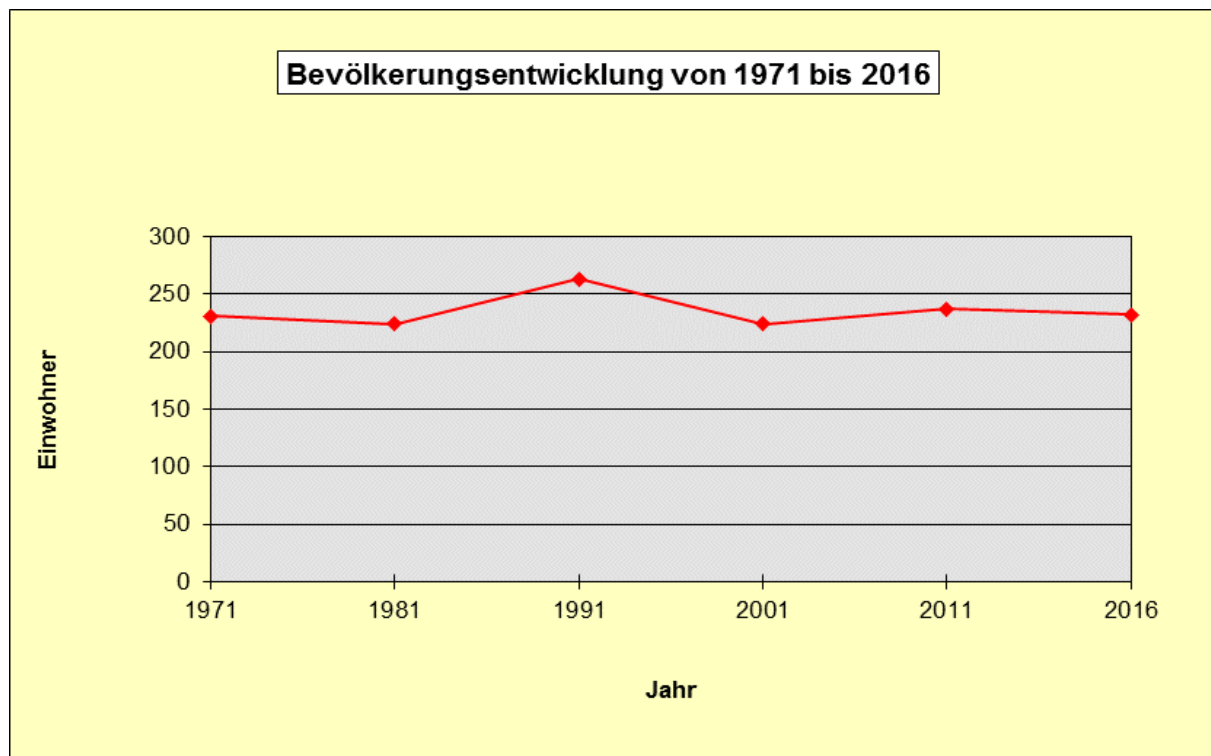
Naturgefahren sind vor allem im Bereich des Gegendtales vorhanden. Hier findet man in den Gefahrenzonenplänen der Abteilung 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach und der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) Überschwemmungsgebiete entlang des Afritzerbaches sowie rote und gelbe Gefahrenzonen entlang von zwei Zubringerbächen (Verditzbach, Zlattingerbach) und entlang eines kleinen Lawinenzuges. Weiters sind im Gefahrenzonenplan der WLV braune Hinweisbereiche ausgewiesen, die die allgemeine Gefährdung durch die geologischen Gegebenheiten darstellen.

Somit ist aufgrund der naturräumlichen Situation eine weitere Siedlungstätigkeit in der Ortschaft Innere Einöde massiv eingeschränkt, während im Streusiedlungsgebiet der Ortschaft Verditz keine größeren Naturgefahren ausgewiesen sind. Hingegen findet man in der KG Verditz zahlreiche ökologisch wertvolle Flächen, die im Rahmen einer Biotopkartierung erhoben worden sind.

Im vorliegenden ÖEK Verditz sind die raumrelevanten Schutzgebiete, die Naturgefahren und die schützenswerten Biotop ersichtlich gemacht (siehe Plan 2 - Naturschutzrechtliche Festlegungen - Naturräumliche Nutzungseinschränkungen).

3.3. Bevölkerung

Abbildung 2 - Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistik Austria, Marktgemeinde Treffen a. O.

Die Abbildung zeigt eine relativ konstante Bevölkerungsentwicklung in der KG Verditz seit 1971, den Bevölkerungshöchststand hat es im Jahr 1991 mit 263 Einwohnern gegeben. Im Jahr 2016 wohnen 232 Personen im Katastralgemeindegebiet.

Die KG Verditz besteht aus den zwei Ortschaften Innere Einöde und Verditz. Im Jahr 2016 wohnen 34 Personen in der Inneren Einöde und 198 Personen in der Ortschaft Verditz.

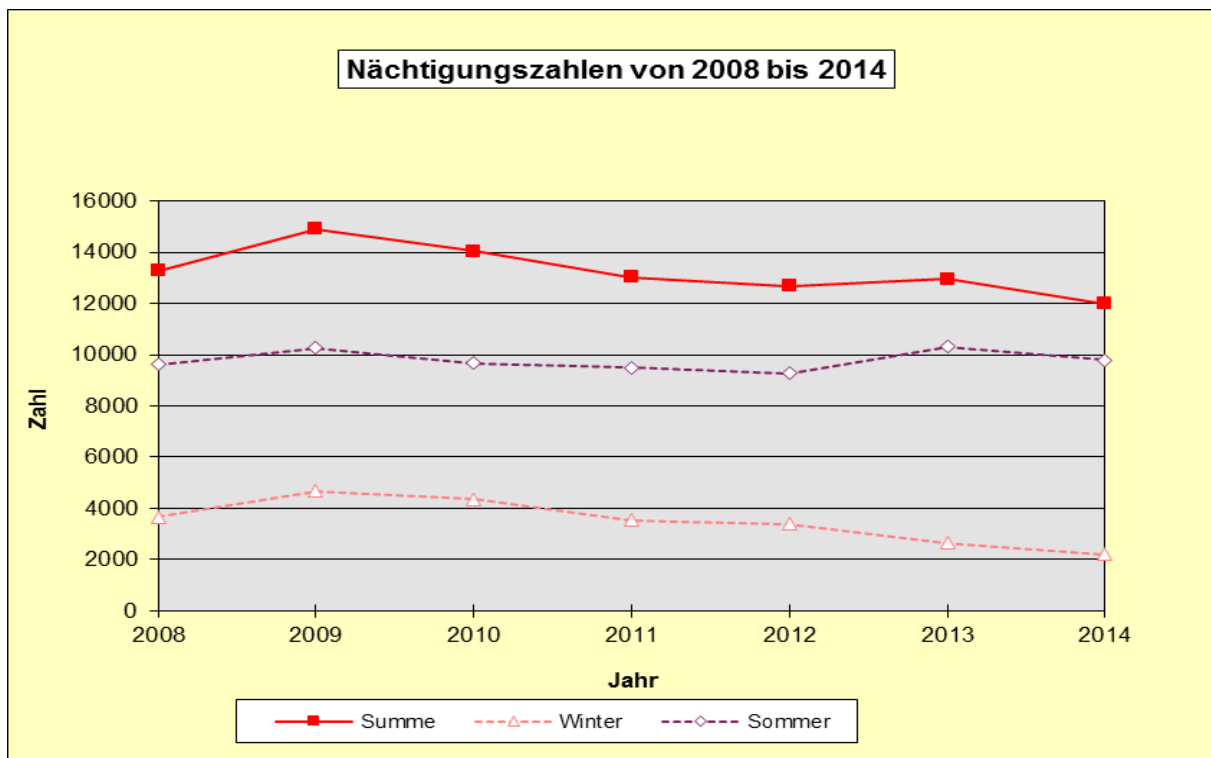
Insgesamt ist in der KG Verditz die Einwohnerzahl im Jahr 2016 fast gleich hoch wie im Jahr 1971. Während in der Inneren Einöde die Zahl der Einwohner seit 1971 deutlich zurückgegangen ist, hat es in der Ortschaft Verditz in diesem Zeitraum eine positive Bevölkerungsentwicklung gegeben.

Auch innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Treffen a. O. stellt die Ortschaft Verditz einen wichtigsten Wohnstandort dar.

3.4. Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur der KG Verditz ist geprägt durch eine geringe Zahl an Betrieben, insgesamt gibt es im Jahr 2015 in der KG Verditz 17 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, einen gewerblichen Betrieb und 26 Tourismusbetriebe. Sowohl die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen als auch die Zimmervermietung wird im Planungsraum vorwiegend im Nebenerwerb gemacht. Somit ist die Wirtschaftsstruktur der KG Verditz vor allem von Nebenerwerbsbetrieben im primären und tertiären Sektor gekennzeichnet.

Abbildung 3 - Nächtigungszahlen



Quelle: Marktgemeinde Treffen a. O.

Der Fremdenverkehr hat im Wirtschaftsgeschehen der KG Verditz eine wichtige Rolle. Die Zahl der Übernachtungen beträgt 2014 rund 12000, davon sind rund 10000 im Sommerhalbjahr und rund 2000 im Winterhalbjahr. Während die Nächtigungszahlen in den letzten Jahren im Sommer relativ konstant geblieben sind, haben sie sich im Winter durch die Schließung des Schigebietes mehr als halbiert.

3.5. Technische Infrastruktur

Der wichtigste übergeordnete Verkehrsträger ist in der KG Verditz die Millstätter Bundesstraße (B98), die durch das Gegendtal und damit auch durch die Innere Einöde führt. Hier ist ein sehr hohes Verkehrsaufkommen vorhanden. Die Ortschaft Verditz wird durch zahlreiche Gemeinde- und Verbindungsstraßen sowie Privatwege erschlossen, hier ist ein dichtes Wegenetz vorhanden.

Mit der Buslinie 5150 Villach-Treffen-Klamm-Radenthein bzw. Villach-Treffen-Klamm-Arriach-Teuchen ist das Gegendtal und somit die Ortschaft Innere Einöde gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Hingegen ist für die Ortschaft Verditz keine öffentliche Verkehrsanbindung vorhanden. Allerdings gibt es in der Marktgemeinde Treffen a. O. seit Anfang 2014 ein Go-Mobil, das man innerhalb der Gemeindegrenzen kostengünstig in Anspruch nehmen kann.

Die Wasserversorgung der Ortschaft Innere Einöde erfolgt durch private Wasserversorgungsanlagen. Die Wasserversorgung der Ortschaft Verditz erfolgt größtenteils durch die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage Verditz, nur der Ortsteil Verditz-Schattenberg wird durch eine Wassergenossenschaft versorgt.

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt zur Gänze durch die Kärnten Netz GmbH, eine 110 KV- und mehrere 20 KV-Leitungen queren das Katastralgemeindegebiet.

Im Planungsraum der KG Verditz besteht ein fast flächendeckendes Kanalnetz, nur wenige Objekte in Siedlungsrandlage sind nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Die Hausmüllentsorgung wird von der Marktgemeinde Treffen a. O. veranlasst, die zum Abfallbeseitigungsverband Villach gehört. Die Abfuhrtermine für den Restmüll sind 14-tägig oder monatlich, Sperrmüll und Problemstoffe können zu bestimmten Zeiten beim Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde in der Ortschaft Schloss Treffen abgegeben werden.

3.6. Soziale Infrastruktur

In der KG Verditz sind keine zentralörtlichen Einrichtungen vorhanden. Sie befinden sich im Gemeindehauptort Treffen sowie in der Nachbargemeinde Afritz.

Alle Verwaltungseinrichtungen befinden sich im Gemeindeamt in Treffen.

Für die öffentliche Sicherheit in der KG Verditz ist die Polizeiinspektion in Afritz sowie die Freiwillige Feuerwehr Winklern/Einöde zuständig.

Die Volksschul-Expositur in der Äußeren Einöde ist derzeit für die Schüler der Ortschaft Innere Einöde zuständig, sie soll aber nach dem Schuljahr 2016/17 geschlossen werden. Die Ortschaft Verditz gehört zum Schulsprengel der Volksschule Afritz. Die nächste Neue Mittelschule befindet sich im Gemeindehauptort Treffen, höhere bzw. berufsbildende Schulen müssen in der Bezirkshauptstadt Villach besucht werden.

Die ärztliche Versorgung ist für die Bewohner der KG Verditz durch Allgemeinmediziner und Zahnärzte im Gemeindehauptort Treffen und in der Nachbargemeinde Afritz sichergestellt.

Weiters wird im Katastralgemeindegebiet Hauskrankenhilfe und Essen auf Rädern angeboten.

Die katholische Kirche in Afritz und das evangelische Toleranzbethaus in der Äußeren Einöde sind für die Bewohner der KG Verditz im religiösen Bereich zuständig.

In der KG Verditz ist ein vielfältiges sportliches Angebot vorhanden. Im Sommer besteht die Möglichkeit zum Wandern, Mountainbiken, Nordic-Walking und Tennisspielen, im Winter zum Schneeschuhwandern und Rodeln.

3.7. Siedlungswesen und Bauflächenbilanz

Die Siedlungsstruktur der KG Verditz ist in den Orten Innere Einöde und Verditz aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten sehr unterschiedlich, die Besiedelung reicht von rund 600 Meter in der Inneren Einöde bis zu rund 1400 Meter in den höheren Regionen des Ortes Verditz. Die Flächennutzung ist in der KG Verditz bis zum Ende des Schibetriebes nach der Wintersaison 2011/12 sehr stark durch die ehemaligen Schipisten geprägt gewesen, deshalb dominieren im derzeit rechtskräftigen Flächenwidmungsplan noch die Widmungsfestlegungen des ehemaligen Schigebietes (siehe Plan 3 - Siedlungsstruktur und Flächennutzung - Technische Infrastruktur).

Die Siedlungsstruktur der Ortschaft Innere Einöde wird aus wenigen kleinen Siedlungssplittern entlang des in diesem Bereich sehr engen Gendgtales gebildet, aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten ist hier eine weitere Siedlungstätigkeit nur sehr eingeschränkt möglich. Strukturell ist in der Inneren Einöde eine Mischung von älteren landwirtschaftlichen Gebäuden und neueren Wohnobjekten festzustellen. Insgesamt gibt es 2016 innerhalb des Ortes Innere Einöde 14 Gebäude, in denen sich 14 Wohnungen befinden.

Die Siedlungsstruktur der Ortschaft Verditz ist vor allem durch zahlreiche Siedlungssplitter gekennzeichnet, wobei ein Ortszentrum fehlt. Es handelt es sich um einen sehr langgestreckten Ort, der eine relativ große Zersiedelung aufweist. Strukturell ist in der Ortschaft Verditz eine Mischung von landwirtschaftlichen Objekten, zahlreichen Wohnhäusern und einigen touristischen Betrieben vorhanden, in den höheren Regionen dominieren die Freizeitwohnsitzsiedlungen, die insbesondere entlang der ehemaligen Schipisten situiert sind. Insgesamt gibt es 2016 innerhalb des Ortes Verditz 198 Gebäude, in denen sich 200 Wohnungen befinden.

Insgesamt umfasst das Katastralgemeindegebiet eine Fläche von rund 968 Hektar, von denen im Flächenwidmungsplan rund 29 Hektar oder rund drei Prozent als Bauland gewidmet sind.

Tabelle 1: Bauflächenbilanz (in Hektar)

Widmungskategorie	Bebaute Fläche	Aufschließungsgebiet	Baulandreserve	Gewidmete Fläche
Dorfgebiet	10,44	1,06	3,43	14,93
Kurgebiet	1,19	-	0,56	1,75
Gewerbegebiet	0,19	-	-	0,19
SW Freizeitwohnsitz	9,80	0,46	1,49	11,75
Summe	21,62	1,52	5,48	28,62

Quelle: Eigene Berechnung.

Von den rund 29 Hektar als Bauland gewidmeten Flächen sind rund 76 Prozent bereits bebaut. Die Summe der unbebauten Flächen beträgt rund 7 Hektar, davon sind rund 1,5 Hektar als Aufschließungsgebiet festgelegt. Somit können rund 5,5 Hektar als unmittelbar verfügbare Baulandreserven eingestuft werden.

Aufgrund der Struktur der KG Verditz dominiert innerhalb des Baulandes die Widmungskategorie Dorfgebiet sowie die Sonderwidmung Freizeitwohnsitz.

Der Baulandbedarf ist mit dem Prognosemodell des Amtes der Kärntner Landesregierung für die nächsten 10 Jahre berechnet worden, er beträgt 3 Hektar.

Stellt man den Baulandbedarf der nächsten 10 Jahre den vorhandenen Baulandreserven gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 2: Baulandüberhang nach Widmungskategorien (in Hektar)

Widmungskategorie	Baulandreserve	Baulandbedarf	10-Jahres-Baulandüberhang	Baulandreserve für Jahre
Dorfgebiet	3,43	1,90	1,53	18 Jahre
Kurgebiet	0,56	0,30	0,26	19 Jahre
SW Freizeitwohnsitz	1,49	0,80	0,69	19 Jahre
Summe	5,48	3,00	2,48	18 Jahre

Quelle: Eigene Berechnung.

Die in der KG Verditz vorhandenen Baulandreserven reichen für einen Zeitraum von 18 Jahren, der Baulandüberhang beträgt rund 2,5 Hektar und ist in den Widmungskategorien Dorf- und Kurgebiet sowie in der Sonderwidmung Freizeitwohnsitz vorhanden.

4. ALLGEMEINES LEITBILD

Die KG Verditz stellt einen wichtigen Wohnstandort innerhalb der Marktgemeinde Treffen a. O. dar.

Die Ortschaft Verditz verfügt über eine attraktive naturräumliche Lage, aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und einer zumutbaren Pendeldistanz in die Bezirkshauptstadt Villach wird die Ortschaft Verditz als wichtiger Wohnstandort für die zukünftige Siedlungsentwicklung in der Marktgemeinde Treffen a. O. festgelegt. Hingegen wird eine weitere Vergrößerung der bestehenden Freizeitwohnsitzsiedlungen in der Zukunft nicht angestrebt, weil in diesem Bereich wegen der vorhandenen Strukturen bereits eine Sättigungsgrenze erreicht ist.

Ferner soll in der Ortschaft Verditz nach der Schließung des Schigebietes nach der Wintersaison 2011/12 der sanfte Tourismus gefördert werden, wobei insbesondere das Bedürfnis vieler Gäste nach Ruhe und Erholung abgedeckt werden soll. Im Sommer sollen insbesondere das Wandern und das Nordic-Walking und im Winter das Schneeschuhwandern und das Rodeln durch ein entsprechendes Angebot gefördert werden. Auch wird eine sinnvolle Nachnutzung der leerstehenden Gebäude des ehemaligen Schigebietes angestrebt.

Weiters muss die notwendige technische Infrastruktur ausgebaut, die gute Wohnumfeldqualität erhalten und eine zufriedenstellende Umweltqualität für die Bewohner sichergestellt werden. Auch soll in Zukunft im Bereich der ehemaligen Talstation des zweiten Liftes ein kleines Ortszentrum geschaffen werden.

Hingegen bestehen für die Ortschaft Innere Einöde aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten und der zahlreichen vorhandenen Nutzungseinschränkungen nur bedingte Entwicklungsmöglichkeiten in der Zukunft.

5. SIEDLUNGSLEITBILDER

Die Siedlungsstruktur der KG Verditz wird sehr stark von den naturräumlichen Gegebenheiten bestimmt und ist für die Orte Innere Einöde und Verditz sehr unterschiedlich. Während die Innere Einöde im engen Gegendtal situiert ist, wo zahlreichen Nutzungseinschränkungen vorhanden sind, liegt der Ort Verditz in einer naturräumlich attraktiven Lage am südöstlichen Ausläufer des Mirnockzuges.

Für die zukünftige Siedlungsentwicklung ergeben sich aufgrund der vorhandenen Strukturen folgende Leitlinien:

- Der Ort Innere Einöde stellt aufgrund seiner räumlichen Lage im engen Gegendtal, der zahlreichen vorhandenen Nutzungseinschränkungen sowie der vorhandenen Struktur und Kleinheit eine Ortschaft mit geringer Entwicklungsfähigkeit dar, hier sollen in Zukunft nur bauliche Arrondierungen für den lokalen Bedarf vorgenommen werden.
- Der Ort Verditz stellt aufgrund seiner naturräumlich attraktiven Lage, der vorhandenen Infrastruktur und einer zumutbaren Pendeldistanz in die Bezirkshauptstadt Villach einen wichtigen Wohnstandort innerhalb der Siedlungsstruktur der Marktgemeinde Treffen a. O. dar, er wird für die Zukunft als Eignungsstandort für das Wohnen eingestuft. Allerdings sollen am Verditz zukünftig vor allem Hauptwohnsitze entstehen, eine weitere Vergrößerung der vorhandenen Freizeitwohnsiedlungssplitter soll vermieden werden. Weiters soll im Bereich der Talstation des ehemaligen zweiten Liftes ein kleines Ortszentrum geschaffen werden. In diesem Gebiet kann unter bestimmten Voraussetzungen auch ein Tourismusprojekt zur Förderung des sanften Fremdenverkehrs umgesetzt werden.
- Die Widmungsfestlegungen des ehemaligen Schigebietes (Schiabfahrten, Lifttrassen, Liftstationen, Beschneiungsteich) werden nach der Schließung des Schigebietes nicht mehr benötigt und sollen großteils in Grünland-Land- und Forstwirtschaft rückgewidmet werden, wobei für zahlreiche ehemalige Schipisten die Wiederaufforstung erforderlich sein wird, weil eine Weiterentwicklung für die Schitourengeher von den Grundeigentümern großteils nicht gewünscht wird.

6. UMWELTBERICHT - ZUSAMMENFASSENDER ERKLÄRUNG

Die gesetzliche Grundlage für die Ausarbeitung des Umweltberichtes findet man im K-UPG.

Gemäß § 11, Abs. 2 des K-UPG hat die Planungsbehörde im Rahmen der Beschlussfassung des ÖEK Verditz eine zusammenfassende Erklärung zu erstellen.

Im Zuge der Überarbeitung des ÖEK Verditz ist eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt worden. Die Ergebnisse der SUP sind in einem Umweltbericht zusammengefasst worden, der Umweltbericht gemäß § 7, Abs.1 des K-UPG ist als integrierender Bestandteil des ÖEK Verditz vom Gemeinderat am 20.12.2016 beschlossen worden. Ziel dieser Umweltprüfung ist es, bei der Ausarbeitung des ÖEK Verditz ein hohes Umweltschutzniveau sicherzustellen und Umwelterwägungen in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Die im Zuge der SUP gewonnenen Erkenntnisse sind bei der Ausarbeitung der Siedlungsleitbilder für die einzelnen Ortschaften und Ortsteile berücksichtigt worden, deshalb sind durch die im ÖEK Verditz festgelegte maßvolle und auf den 10-Jahresbedarf ausgerichtete weitere Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung der Katastralgemeinde bei Berücksichtigung aller im ÖEK Verditz enthaltenen umweltrelevanten Maßnahmen keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Im Rahmen des Konsultationsverfahrens (Öffentliche Kundmachung vom 30.09.2016 bis 28.10.2016) sind zum ÖEK Verditz 2016 (inkl. Umweltbericht lt. K-UPG) folgende Stellungnahmen abgegeben und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt worden:

- ÖBB Immobilienmanagement GmbH Region Süd - positive Stellungnahme vom 05.10.2016
- Abteilung 8 - UAbt. Schall- und Elektrotechnik - positive Stellungnahme vom 07.10.2016
- Kärnten Netz GmbH - positive Stellungnahme vom 28.10.2016
- Wildbach- und Lawinenverbauung - positive Stellungnahme vom 28.10.2016
- Abteilung 8 - UAbt. Naturschutz- u. Nationalparkrecht - positive Stellungnahme vom 14.11.2016
- Abteilung 3 - UAbt. Fachliche Raumordnung - positive Stellungnahme vom 16.11.2016
- Abteilung 8 - UAbt. Wasserwirtschaft Villach - positive Stellungnahme vom 17.11.2016

Die Vorgaben des ÖEK Verditz (Festlegung von Siedlungsgrenzen und Entwicklungsmöglichkeiten) stellen grundsätzlich eine Weiterführung bereits bestehender Siedlungsansätze dar, zu der keine sinnhaften Alternativen bestehen, weil eine geordnete Weiterführung bestehender Ansätze jedenfalls neuen Standortfestlegungen vorzuziehen ist.

Die Nullvariante (keine Änderung des ÖEK 2000) muss in Gegenüberstellung zur gegenständlichen Überarbeitung des ÖEK Verditz, die zu keinen erheblichen negativen Umweltauswirkungen führt, als ungünstig mit deutlichen Nachteilen eingestuft werden, weil sie eine Stagnation der Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung bewirken würde und auf die geänderten Rahmenbedingungen nach der Schließung des Schigebietes noch keine Rücksicht nimmt.

Somit liegt ein planungsfachlich ausgewogener, die Zielsetzungen des Kärntner Raumordnungsgesetzes sowie sämtlicher umweltrelevanten Gesetze berücksichtigender Planentwurf vor. Eine weitere Alternativenprüfung wird deshalb als nicht notwendig erachtet.

Die laut §12 des K-UPG vorgeschriebene Überwachung erfolgt auf raumplanerischer Ebene mit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes auf Basis des gegenständlichen ÖEK Verditz und mit der Behandlung der laufenden Umwidmungsanträge. Damit erfolgt eine Einbeziehung und Berücksichtigung der bereits im ÖEK Verditz erkannten Umweltprobleme und Umweltzielsetzungen.

Weiters ist das vorliegende ÖEK Verditz nach der Fertigstellung des neuen Gefahrenzonenplanes für den Afritzer- bzw. Treffnerbach in die Überarbeitung des ÖEK für das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Treffen a. O. zu integrieren. Nach Ablauf von zehn Jahren ist eine Überprüfung des ÖEK der Marktgemeinde Treffen a. O. gemäß § 2, Abs. 8 des K-GplG 1995 notwendig, bei der auch der gegenständliche Umweltbericht wieder aktualisiert werden muss. Weitere Monitoringmaßnahmen sind nicht erforderlich.

7. PLANSATZ

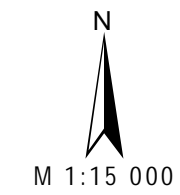
- Plan 1 - Übersichtskarte Katastralgemeindegebiet Verditz- Administrative Gliederung
- Plan 2 - Naturschutzrechtliche Festlegungen - Naturräumliche Nutzungseinschränkungen
- Plan 3 - Siedlungsstruktur und Flächennutzung - Technische Infrastruktur



Marktgemeinde Treffen a. O.

Übersichtskarte Katastralgemeindegebiet Verditz - Administrative Gliederung

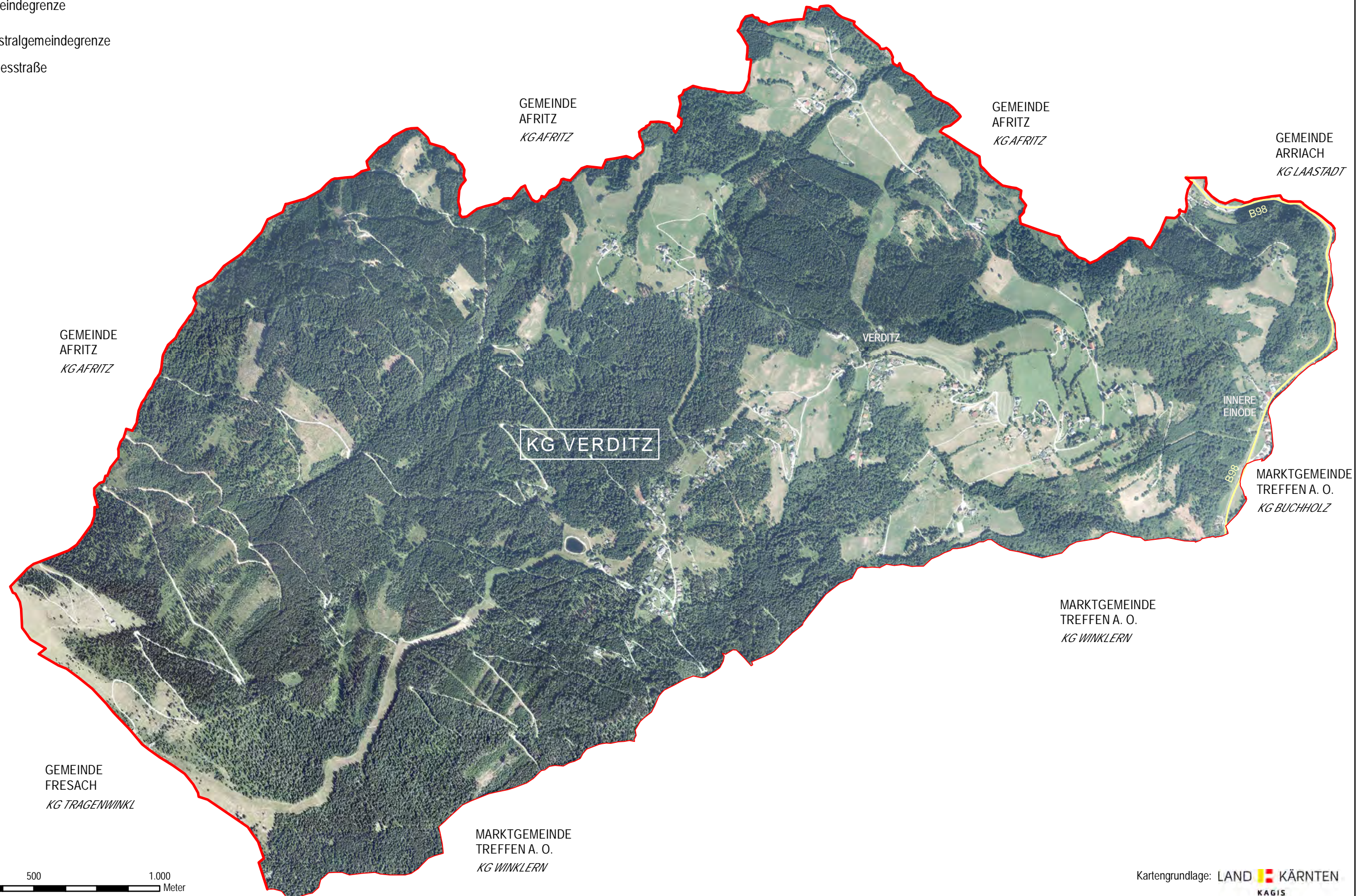
Plan: 1
 Datum: 20.12.2016
 Bearbeitung: Vision Possible GANSL KG



MAG. WERNER FROHNWIESER
 INGENIEURBÜRO FÜR
 RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG
 Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt
 T: 0463/916252 M: 0680/3034352
 werner.frohnwieser@bg-raumplanung.at



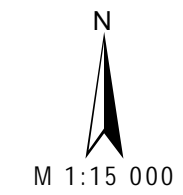
-  Gemeindegrenze
-  Katastralgemeindegrenze
-  Landesstraße





Marktgemeinde Treffen a. O. Naturschutzrechtliche Festlegungen - Naturräumliche Nutzungseinschränkungen

Plan: 2
Datum: 20.12.2016
Bearbeitung: Vision Possible GANSL KG



MAG. WERNER FROHNWIESER
INGENIEURBÜRO FÜR
RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG
Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt
T: 0463/916252 M: 0680/3034352
werner.frohnwieser@bg-raumplanung.at



- Gemeindegrenze
- Katastralgemeindegrenze
- Landesstraße
- Biotop
- Wasserschutzgebiet
- Gefahrenzonen (HQ100, WR, LR)
(ohne Darstellung von Inselflächen)
- Brauner Hinweisbereich Geologie





Marktgemeinde Treffen a. O. Siedlungsstruktur und Flächennutzung - Technische Infrastruktur

Plan: 3
Datum: 20.12.2016
Bearbeitung: Vision Possible GANSL KG

N
M 1:15 000

MAG. WERNER FROHNWIESER
INGENIEURBÜRO FÜR
RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG
Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt
T: 0463/916252 M: 0680/3034352
werner.frohnwieser@bg-raumplanung.at

